

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 6 (1884)
Heft: 2

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 2 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprechsaal.

Fragen.

111. Wie reinigt man am besten sehr schmutzige lannee Fußböden?
112. Bitte mir freundlich mitzutheilen, wie man zum Zwecke der Reinigung kostbares Spiegelglas behandelt.
113. Ich erinnere mich, früher irgendwo eine Anweisung gelesen zu haben, wie man im Winter in der Küche ohne Mühe Schneepeterfische ziehen kann; es sollte mich freuen, auf diesem Wege die nötige Anleitung zu erhalten.

Antworten.

Auf Frage 108. Man betupft die Flecken mit einer frisch bereiteten, sehr verdünnten Lösung von aufgelöstem, übermanganäurem Kali und Salzsäure und wäscht dann mit einer Auflösung von unterschwefligsaurem Natrium (Antichlor) nach.
Auf Frage 109. Zum Genuss schneidet man die Stengel der Bleichwelle in 8-10 Cm. lange Stücke, schält sie leicht und verpeist sie mit Salz zu Rindfleisch oder als Salat, zu weh' letzterem Zwecke die Blattrippen nochmals gesalzen werden.
Auf Frage 110. In der Schweizerischen Volksbuchhandlung in Göttingen-Zürich ist erschienen: „Die Frau in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“, von August Bebel.

Briefkasten der Redaktion.

Fr. A. B. W. Daß Sie unsern Brief vom Jahr 81 als Reliquie aufbewahrt haben und denselben jetzt noch wieder lesen, ist uns nicht nur von Herzen wohlthuend, sondern auch ganz besonders ermunternd und wir bebauern lebhaft, in der freien Zeit von Jahr zu Jahr mehr beschränkt zu sein, um den Genuss solch' angenehmer Privatkorrespondenzen uns nicht öfters gönnen zu dürfen.
Fr. A. G. in S. Es ist das Beste, Sie konsultieren einen tüchtigen Arzt; ohne genaue Beachtung und Untersuchung wäre das Anrathen von irgend einem Mittel nicht zu verantworten; es ist ja sehr wohl möglich, daß die geflagten Erscheinungen aus inneren Ursachen entspringen.

Fr. Ida W. in B. Die meisten unserer werthen Korrespondentinnen sind uns persönlich völlig unbekannt; dessenungeachtet sind wir allezeit mit Vergnügen bereit, Ihnen zu dienen und zu nützen, so viel wir können.
Fr. W. S. in S. Soll mit Vergnügen bestens besorgt werden.

Fr. A. L. in B. Zu Ihrem Vorhaben unsere besten Glückwünsche! Daß Sie Ihr Wohlwollen und Ihre Sympathie für die Schweizer Frauen-Zeitung auch in jene weite, unbekannte Ferne mitnehmen, freut uns sehr.
Fr. und Fr. P. in F. So viel des Guten dürfen wir freilich nicht erwarten, das heißt man freudig überraschen.
Entkäufte. Haben Sie noch kurze Zeit Geduld; die richtige Auffklärung kommt von einer andern Seite.

Alle Abonnentinnen in B. Wir wollen sehen, was sich thun läßt. Sie haben Recht; eine bedeutende Summe wird auf diese Weise verschleudert; da heißt es eben: Niemand hilft Dir selbst.
Fr. Anna W. Die Angelegenheit soll nächstens vor das Forum der Öffentlichkeit kommen.
Paria. Ihr Posthalter scheint Humor zu besitzen trotz strengem Dienst.
Fr. M. G. in S. Die Betreffenden sind schon seit 1879 Abonnentinnen und sind auch im Besitze von Einbanddecken.

Emma L. in S. Sie hätten das früher bedenken sollen, in Zukunft werden Sie ruhrednerische Ankündigungen etwas vorfichtiger aufnehmen; die empfangene Lehre ist die kleine Mehrauslage wohl werth.
E. L. Brief vom 24. Dez. mit herzlichstem Danke erhalten.
Verschiedene. Weitere Beantwortungen folgen in nächster Nummer.

Neue Abonnenten auf die Schweizer Frauen-Zeitung pro 1884 sind bestens willkommen. Nr. 1 wird nachgesandt. Die Expedition. Elegante Einbanddecken für die Schweizer Frauen-Zeitung, in braun mit Silbertitel, in grün mit Goldtitel, sind wieder vorrätig bei der Expedition. Preis Fr. 1. 75 (franco durch die ganze Schweiz Fr. 2. —). Verloren gegangene Nummern werden gratis nachgeliefert.

Inserate. Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.
Eine feingebildete Tochter (evangelischer Konfession), von noblem Charakter, findet in einer kinderlosen Familie als leichte Stütze der Hausfrau angenehme Stellung.
In einer achtbaren, gebildeten Familie des Kantons Neuenburg finden noch eine oder zwei junge Töchter Gelegenheit, die französische Sprache, die weiblichen Handarbeiten und die Besorgung des Hauswesens zu erlernen.

Ein junges, kräftiges und arbeitsstüchtiges Mädchen von 17 Jahren (Waise) wünscht man gegen Nahrung und Kleidung zur Verrichtung des Hausdienstes, dessen sie kundig ist, zu plazieren.
1623] Für eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, lernbegierig und thätig, wird Gelegenheit gesucht, unter Anleitung einer tüchtigen, erfahrenen Hausfrau und Mutter sich in allen Zweigen der Hauswirthschaft, der Kinderpflege und -Erziehung auszubilden.

Ozon liquid parf. Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Platz-Annoncen können auch in der M. Kälin'schen Buchdruckerei abgegeben werden.

Frau Rohner-Oertly in Herisau empfiehlt gestickte Bandes, Einsätze, sowie äusserst billige Leinwandwirschnitzen.
1617] Es wird für ein kräftiges 13-jähriges Mädchen in einer einfachen evangelischen Pension oder bei einer Kleidermählerin der deutschen oder französischen Schweiz Unterkunft gesucht, wo sie neben Verrichtung leichter Hausgeschäfte noch einige Lehrstunden nehmen könnte.

1618] Eine achtbare Familie im Kt. Zürich wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen, sei es in zartestem Alter oder grösser.
1626] Eine 18-jährige Tochter aus gutem Hause sucht eine Stelle als Erzieherin kleiner Kinder oder auch als Stütze der Hausfrau.
Stelle-Gesuch. Ein junges, gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Ertheilung von Unterricht an Kindern in den Anfangsgründen der Schulfächer oder, weil bewandert in der Krankenpflege, zu einer kranken Dame.

1610] Eine junge Wittwe, von ruhigem, solidem Charakter, in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert, sucht eine etwas selbständige Stelle als Haushälterin oder als Hülfz zur Kindererziehung.

1611] Eine junge Frau, im Kochen, in den Hausgeschäften und Handarbeiten gewandt, sucht Stelle als Haushälterin oder zur selbständigen Besorgung eines kleinen Haushaltes.

Gesucht: Auf 1. Februar eine brave, fleissige und reinliche Magd, welche bürgerlich kochen kann, sowie die übrigen Hausgeschäfte versteht.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von G. Plietscher, Winterthur. Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe.

1624] Für eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, lernbegierig und thätig, wird Gelegenheit gesucht, unter Anleitung einer tüchtigen, erfahrenen Hausfrau und Mutter sich in allen Zweigen der Hauswirthschaft, der Kinderpflege und -Erziehung auszubilden.

1625] Für eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, lernbegierig und thätig, wird Gelegenheit gesucht, unter Anleitung einer tüchtigen, erfahrenen Hausfrau und Mutter sich in allen Zweigen der Hauswirthschaft, der Kinderpflege und -Erziehung auszubilden.

1626] Für eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, lernbegierig und thätig, wird Gelegenheit gesucht, unter Anleitung einer tüchtigen, erfahrenen Hausfrau und Mutter sich in allen Zweigen der Hauswirthschaft, der Kinderpflege und -Erziehung auszubilden.

1627] Für eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, lernbegierig und thätig, wird Gelegenheit gesucht, unter Anleitung einer tüchtigen, erfahrenen Hausfrau und Mutter sich in allen Zweigen der Hauswirthschaft, der Kinderpflege und -Erziehung auszubilden.

1628] Für eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, lernbegierig und thätig, wird Gelegenheit gesucht, unter Anleitung einer tüchtigen, erfahrenen Hausfrau und Mutter sich in allen Zweigen der Hauswirthschaft, der Kinderpflege und -Erziehung auszubilden.

1629] Für eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, lernbegierig und thätig, wird Gelegenheit gesucht, unter Anleitung einer tüchtigen, erfahrenen Hausfrau und Mutter sich in allen Zweigen der Hauswirthschaft, der Kinderpflege und -Erziehung auszubilden.

1630] Für eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, lernbegierig und thätig, wird Gelegenheit gesucht, unter Anleitung einer tüchtigen, erfahrenen Hausfrau und Mutter sich in allen Zweigen der Hauswirthschaft, der Kinderpflege und -Erziehung auszubilden.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen. Aechtes Kölnisches Wasser von Johann Maria Farina in Köln (gegenüber dem Augustinerplatz). Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die Kälin'sche Buchdruckerei und die Verkaufslöke des Konsumvereins.
Unübertreffliches Mittel gegen Gliedsucht und äussere Verkältung. Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, hartnäckige, lange angestandene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innert 4-8 Tagen heilt.

L. Ed. Wartmann, St. Gallen, St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten. Rideaux und Vitrages brodés auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application).
Bei der Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-Neudorf sind folgende empfehlenswerthe Schriften zu beziehen: Der Frauen Heil. Für Nichtmitglieder des „Schweizer Frauen-Verbandes“ Fr. 1.

Der Hausaltar. Ein Erbauungsbuch von Pfarrer A. Heuer in Burgdorf. Preis cart. Fr. 2. 20.
E. Dössekel, Gedichte. In Leinwand gebunden mit schön geprägtem Goldtitel. Für Geschenke geeignet. Preis: Fr. 2. 50.
Das Hauswesen, nach seinem ganzen Umfang dargestellt, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches, von Maria Susanne Kübler. Gebunden: Fr. 7. 35.

(O 3030 L)
Lausanne-Ouchy.
 1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordils** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

J. B. Müller, Schuhmacher, St. Gallen,
 empfiehlt sich zum Verfertigen auf Mass nach jeder wünschbaren Form, als:
Haarstiefel, Haarbottinen, Reitstiefel
 und alle gewöhnlichen Arten Chaussure, sowie zur Besorgung von Reparaturen.
 Besonders mache aufmerksam auf mein **grosses Waarenlager** (gegen baar 5 % Rabatt).
 1883 **Diplom in Zürich** 1883
 für solide und preiswürdige Arbeit.

Die einzige Chocolate nach sicilianischer Art
 mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.
 Cacaopulver.

Gegründet 1849

CHOCOLAT en poudre
CHOCOLAT aux noisettes

Die beste Chocolate
A. MAESTRANI
 ST. GALLEN (Schweiz).

Die beste Chocolate
A. MAESTRANI
 ST. GALLEN (Schweiz).

CHOCOLAT LE MEILLEUR

Cacaopulver
 Täglicher Versandt nach allen Welttheilen.

Gegründet 1849

Gegründet 1849

Gegründet 1849

Gegründet 1849

BOITES de fantaisie
DESSERTS

VAN HOUTEN'S
 reiner, löslicher
CACAO
 feinsten Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
 Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**
 979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**
 Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Erklärung.

Auf Verlangen der Herren Gebrüder Redard in Morges erklären die unterzeichneten Mitglieder der Jury, dass sie der von Gebrüder Redard zu Morges fabrizirten und ausgestellten sogenannten **Lessive Phénix allein** ein Diplom ertheilt haben. [O 2999 L]

Sie erklären weiters, dass unter den vom Hause F. Nahrath und Cie. in Genf ausgestellten Artikeln die Lessive Nahrath sich nicht befand und **dass dieselbe aus diesem Grunde weder gewürdigt noch diplomirt werden konnte.**

Zürich, den 19. October 1883.
 (Sig.) Doktor **LUNGE**, Professor, Berichterstatter der Gruppe 15.
 (Sig.) Ed. **SCHER**, Professor. (Sig.) Doktor **BRNDSCHIEDLER**.
 (Sig.) **LANDOLT-NIGG**. (Sig.) **Georg BRÉLAZ**, Professor.

Für richtigen Auszug aus dem Protokoll der Jury der schweizerischen Landesausstellung 1883:
 1604] Der Präsident: (Sig.) **Ed. Guyer**.

Frankfurter Bügelkohlen
 (Carbon-Natron)

1112] Bisanhin das Beste, was in Bügelkohlen geliefert wurde, sowohl in Beziehung der regelmässigen andauernden Heizkraft (mit diesen Kohlen kann drei Stunden lang gebügelt werden, ohne nachzufüllen), als auch hauptsächlich, weil sie keine Gase entwickeln und daher ohne Belästigung in jedem geschlossenen Raume verwendet werden können. Diese Kohle ist daher auch Jedem zu empfehlen, welcher sich eines andauernden Feuers ohne Rauch und Dampf zu bedienen hat.
Wiederverkäufer werden besonders berücksichtigt.
B. A. Steinlin zur „Schlinge“, Lalmath Nr. 1 und 2, St. Gallen.

Ein für jede Hausfrau
Universal-
 von **G. Fietz & Sohn**
 ist das **beste** und **billigste** in jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.
Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

praktisches Geschenk!
Koch-Topf
 in **Wattwyl**
ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder der Speisen möglich.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
 im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

CACAO SOLUBLE
Suchard
 LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
 VORZÜGLICHE QUALITÄT.

[O. F. 9512]

[876]

Essential-Melissen-Balsam
 von **Wilderich Lang**

aprobirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche** desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: **C. W. Stein**, Scheitlin's Apotheke; **C. Fr. Hausmann**; **A. Wartenweiler**, vormals Ehrenzeller, in **St. Gallen**; **C. Rothenhäusler**, Engel-Apotheke, in **Rorschach**; **G. Custer** in **Rheineck**; **Zeller** in **Romanshorn**; **Reutti** in **Wil**. [1539]

1602] Von verschiedenen Seiten ermuntert, ein
Dépôt von Artikeln zur Krankenpflege,
 wie **Irrigatoren, Schienen, Bettschüsseln, Drahtkörbe, Specula, Eisbeutel, Luftkissen** etc. einzurichten, empfehle ich mich Ihnen höflich bei Bedarf in solchen Gegenständen.

Ausser verschiedenen chirurgischen Gummiwaaren für Kranke, Wöchnerinnen und Kinderpflege halte ich auch die beliebten Verbandstoffe der **Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen** vorräthig und es sind auch die hygienischen Aufsaugekissen für Damen stets auf Lager.

Ich werde mich bestreben, allen Wünschen möglichst zu entsprechen und bitte um geneigten Zuspruch.

Frau C. Schäfer-Lehmann, Goldarbeiters, zum „Pfaun“, **Herisau**.

Diplom-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.
 (Mit wörtlichem Auszug der vom Preisgericht in Zürich ertheilten Noten.)

David Sprüngli & Sohn Marktgasse Nr. 5 Zürich Bahnhofstr. 19. Paris und Zürich 1882 1883 10%	Bischoff, Joachim, St. Gallen. — Für eine reichhaltige Ausstellung sehr guter schweizerischer Schuhfabrikate und verständnisvolle Anwendung richtiger Prinzipien für Fussbekleidung. 10%
Altorfer, J., Zürich, Marchand-tailleur. — Für geschmackvolle Installation, Mannigfaltigkeit der Leistungen und durchschnittlich gute Arbeit. 10%	Isler, Ferd., Pfäffikon, Kt. Zürich. Für die gediegene Ausführung geschmackvoller und preiswürdiger Schlafzimmere möbel (Bettsstätten). 10%
Spörri, J., Zürich. — Für vorzügliche Leistungen in der ganzen Damen-Confection mit speziellem Verdienste um Einbürgerung dieser Industrie. 10%	Hintermeister, H., Küssnacht-Zürich. — Für hervorragende, vielseitige Leistungen im Umfärben und chemischen Stoff-Reinigungsverfahren. 10%
J. J. Brunner, Conditor, in Lichtensteig. — Bronze-Medaille für gefüllte Honigkuchen, Baslerleckerli und Honig. 10%	Weberei Grüneck, Müllheim (Th.). Mech. Bunt- und Rohweberei. — Für die ausgestellten, in Bezug auf Gediegenheit 10% und Mannigfaltigkeit sehr guten Gewebe.